

Exposé zum Workshop „Sicherung des Fachkräftebedarfs durch Nachqualifizierung. Befunde – Konzepte – Forschungsbedarf“

–

Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetzwerk (AG BFN) am
11./12. Juli 2013 in Göttingen

Themenfeld 3: Nachholen beruflicher Abschlüsse

DOMINIQUE DAUSER

Regionale Strukturentwicklung in der Nachqualifizierung: Handlungsfelder, Erfolgsbedingungen und Handlungsbedarf

Die systematische berufliche Qualifizierung von Personen ohne Berufsabschluss verbessert die Beschäftigungschancen dieser Zielgruppe und hilft Unternehmen, Qualifizierungsreserven zu erschließen, um Fachkräfteengpässe auszugleichen. Bisher nutzen Unternehmen die Möglichkeiten der Nachqualifizierung jedoch wenig als Strategie zur Fachkräftesicherung – trotz bestehender Fördermöglichkeiten durch Bund und Länder.

Eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Unternehmen An- und Ungelernte als Fachkräftereservoir erkennen und erschließen können, ist regionale Strukturentwicklung in der Nachqualifizierung. Dabei haben sich vier Handlungsfelder herauskristallisiert:

- Eine konzertierte Öffentlichkeitsarbeit der Akteure in der Region sensibilisiert Betriebe und An- und Ungelernte für das Thema Nachqualifizierung.
- Regional abgestimmte Beratungsangebote für Unternehmen sowie beschäftigte und arbeitslose An- und Ungelernte verbessern die Zugänge zu Nachqualifizierung.
- Die Etablierung von Qualitätsstandards trägt dazu bei, dass Nachqualifizierungsangebote an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst, gut in betriebliche Abläufe integrierbar und förderfähig sind.
- Motor regionaler Strukturentwicklung sind Netzwerke für Nachqualifizierung, in denen regionale Akteure aus Wirtschaft und Bildung zusammenwirken.

Wie regional geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden können, damit Nachqualifizierung vor Ort umgesetzt und als Regelangebot verankert werden kann, zeigt die Förderinitiative „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ (Laufzeit 2008 bis 2013) im Programm „Perspektive Berufsabschluss“ des Bundesministeriums für Bildung und

Forschung (BMBF). Das f-bb unterstützte diesen Prozess durch wissenschaftliche Begleitung.

In dem Beitrag werden anhand ausgewählter Befunde aus dem Monitoring der regionalen Projekte bezogen auf die genannten Handlungsfelder Erfolg versprechende Strategien und Erfolgsbedingungen regionaler Strukturentwicklung in der Nachqualifizierung herausgestellt sowie weiterer Forschungs- und Entwicklungsbedarf aufgezeigt.

Literatur:

Dauser, D. (2012): Handlungsfelder regionaler Strukturentwicklung in der Nachqualifizierung. In: Loebe, H.; Severing, E. (Hrsg.): An- und Ungelernte werden zu Fachkräften. Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung regional verankern, Bielefeld, S. 93-149

Dauser, D. (2012): Nachqualifizierung als Instrument der beruflichen Qualifizierung Benachteiligter. In: Loebe, H.; Severing, E. (Hrsg.): An- und Ungelernte werden zu Fachkräften. Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung regional verankern, Bielefeld, S. 191-199

Kontakt:

Dominique Dauser
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Obere Turnstr. 8
90429 Nürnberg
Tel.-Nr: 0911/27779-82
Fax-Nr: 0911/27779-50
E-Mail: dauser.dominique@f-bb.de